

(Mobile pdf) Geschichte des Gil Blas von Santillana: Ein Schelmenroman (99 Welt-Klassiker)

Geschichte des Gil Blas von Santillana: Ein Schelmenroman (99 Welt-Klassiker)

Von Alain R. Lesage

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #162222 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-20Erscheinungsdatum: 2014-08-20File Name: B007ROGG50 | File size: 39.Mb

Von Alain R. Lesage : Geschichte des Gil Blas von Santillana: Ein Schelmenroman (99 Welt-Klassiker) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte des Gil Blas von Santillana: Ein Schelmenroman (99 Welt-Klassiker):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein liebenswerter Gil BlasVon StokerGeschichte des Gil Blas, darf als wichtigstes Werk von Alain-Ren Lesage bezeichnet werden.Lesage, franzsischer Schriftsteller, schreibt mit schelmischen Humor. Obwohl 1715 der erste von vier Bnden erschien, der letzte Band verffentlicht 1735, liest sich die Geschichte immer noch sehr gut.Gil Blas von Santillana, der Protagonist, erzht sein Leben im Spanien des 17ten Jahrhunderts.Sohn eines Stallmeisters und einer Kammerfrau

macht er sich auf den Weg um von ganz unten die Karriereleiter nach sehr weit oben zu steigen. In mehreren Episoden wird das damalige Leben und die Gesellschaft gezeichnet, kritisch und humorvoll. Gil Blas ist unter anderem Ruber, Arzt und Minister-Sekretär, erlebt Rückschläge und unerwartete Erfolge, findet wahre Freundschaft und auch Liebe. Ganz besonders nimmt Lesage die Ärzte aufs Korn und insbesondere die Praxis des Aderlasses, immer wieder werden sie Opfer humorvollen Spotts. Im 4. Kapitel wird einer Gil Blas Wegbegleiter, Don Alphonso, krank und Gil Blas erwähnt: Zum Glück gab es dort keine Ärzte, und ich kam mit der Angst davon. An anderer Stelle heißt es: Dieser Arzt hatte eine so rasche Hand, das er den Kranken keine Zeit lässt, den Notar zu rufen". Noch ein letztes Zitat die Ärzte betreffend: Don Gonzalo ist alt und von so zarter Gesundheit, das ihn das geringste Fieber mit Hilfe eines guten Arztes hinwegraffen wird. Dieses Werk ist es wert gelesen zu werden, für mich eines der guten Bücher die ich gelesen habe. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lesevergnügen nicht nur für die Osterfeiertage. Von Customer Ich bin von dem Buch, das jetzt endlich in einer E-Book-Ausgabe vorliegt, begeistert. Für mich steht der Roman auf der gleichen Stufe wie beispielsweise "Der Graf von Monte Christo", "Ein Kampf um Rom" oder "Die Elenden". Ein Lesevergnügen nicht nur für die Osterfeiertage. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Schelmenroman... Von STEFO... der anhand des Lebens von Gil Blas von Santillana die menschlichen Abgründe und die menschlichen Höhen aufzeigt. Die Geschichte spielt in Spanien zur Zeit Königs Philipps IV. und zeigt eben dem Auf- und Ab des Lebens des Gil Blas die Greuel und Verkommenheit des Hofes. Der Schelmenroman ist gut bersetzt und liest sich leicht. Man lebt mit Gil Blas mit und leider ist auch der Roman einmal zu Ende gelesen. Wem der Simplicissimus gefällt, kommt hier auf seine Kosten. Weltliteratur, unbedingt lesen...

Kurzbeschreibung In Anlehnung an spanische Schelmenromane wird das abenteuerliche Leben des jungen Gil Blas geschildert. Lesage gelingt die Darstellung der gesellschaftlichen Wirklichkeit: der feudalistische Absolutismus mit seinen ungeheuren Klassenunterschieden, den durch Korruption vergifteten Staats- und Verwaltungsapparat und das terroristische Polizeiwesen. Das Dickicht von Bestechungsgeldern und Pensionen. Privilegien-Kauf, Polizeispionage, die sittliche Verwahrlosung von Adel und Klerus. 1. Auflage (bearbeitete Fassung) Umfang: 589 Buchseiten bzw. 556 Normseiten Null Papier Verlag

Kurzbeschreibung In Anlehnung an spanische Schelmenromane wird das abenteuerliche Leben des jungen Gil Blas geschildert. Lesage gelingt die Darstellung der gesellschaftlichen Wirklichkeit: der feudalistische Absolutismus mit seinen ungeheuren Klassenunterschieden, den durch Korruption vergifteten Staats- und Verwaltungsapparat und das terroristische Polizeiwesen. Das Dickicht von Bestechungsgeldern und Pensionen. Privilegien-Kauf, Polizeispionage, die sittliche Verwahrlosung von Adel und Klerus. 1. Auflage (bearbeitete Fassung) Umfang: 589 Buchseiten bzw. 556 Normseiten Null Papier Verlag

ber den Autor und weitere Mitwirkende Copyright: Aus Das Buch der 1000 Bücher (Harenberg Verlag) Lesage, Alain-Ren frz. Schriftsteller *8.5.1668 Sarzeau (Bretagne) 17.11.1747 Boulogne-sur-Mer Gil Blas von Santillana, 1715-35 Alain-Ren Lesage setzte sich in seinem umfangreichen erzählerischen und dramatischen Werk mit unzeitgemäßen literarischen Formen und Genres auseinander und zeichnete darüber hinaus in einer pointierten Sprache ein ironisches Bild der Gesellschaft seiner Zeit. Die Eltern entstammten angesehenen Juristenfamilien. Der Sohn wurde früh Waise; sein Onkel und Vormund brachte das gesamte Erbteil durch. Bei den Jesuiten von Vannes umfassend gebildet, blieb Lesage als Advokat ohne Startkapital auch ohne Klienten. Zeit seines Lebens war er auf literarische Einkünfte angewiesen. Das erklärt seine Orientierung am Publikumsgeschmack. Dem Rat des Abbé de Lyonne folgend, lernte er Spanisch, bersetzte und bearbeitete Dramen und ließ sich von ihnen zu eigenen Bühnenwerken inspirieren. Im Lauf der Zeit wurden etwa 100 von ihm bersetzte oder verfasste Stücke, meist Komödien, auf Jahrmärkten aufgeführt und schrieben Lesages Blick für Szenen und Charaktere. Auch Lesages erster und außerordentlich erfolgreicher Roman, Der hinkende Teufel (1707), geht auf ein spanisches Vorbild zurück, auf den gleichnamigen satirischen Sitten- und Schelmenroman von Luis Velez de Guevara y Dueñas (1641).